

# ČARLAMA ORKESTAR

## The Balkan Funkateers

Das serbische Wort Čarlama steht für wild abtanzen und Party machen. Kaum ein paar Minuten auf der Bühne - schon löst das Čarlama Orkestar dieses im Bandnamen liegende Versprechen ein. Sie gehen von Null auf Hundert und erreichen stellenweise 200 Beats pro Minute. Die von Energie strotzende Musik geht direkt in die Beine und versetzt den Zuhörer in eine Balkan-Kaschemme, in der ein paar schräge Gestalten Karten spielen, der Schnaps in Strömen fließt und im Hintergrund aus dem Radio wilde Musik dazu den Soundtrack liefert. Nach einem gediegenen Orchester sieht das Orkestar nicht gerade aus: Hier zeigt sich mal wieder die tiefere Bedeutung des Spruches „Kleider machen Leute“. Mit ihren leicht verbeulten Hüten und Anzügen, die noch Parteikader aus Titos Zeiten stolz getragen haben, scheinen sie gerade einer der so eben beschriebenen Balkanbars entsprungen zu sein.

In den letzten Jahren haben einige innovative und originelle Bands vom Balkan in der europäischen Weltmusikszene große Erfolge feiern können und sogenannte Balkan Beats wurden immer populärer. Wo ist das Alleinstellungsmerkmal des Čarlama Orkestars gegenüber anderer Größen des Genres wie Fanfare Ciocarlia oder Shantel & das Bucovina Club Orkestar?

Derweil die anderen Bands im besten Sinne des Wortes mit „Pauken und Trompeten“ die Zuschauer zum Swingen bringen, macht es das Čarlama Orkestar mit vier Saxophonen und einem funkigen Drummer. Alle Gattungen der Saxophon-Familie werden präsentiert, meisterlich gespielt und mit der Raffinesse eines Orchesters arrangiert. So wird ein super dichter und grooviger Sound generiert, den man am besten mit den Worten „Fanfare Ciocarlia meets the World Saxophone Quartet“ beschreibt. Statt der Tuba übernimmt hier das Bass Saxophon die ganz tiefen Töne und massiert das Zwerchfell. Die Musiker sind nicht nur authentisch in der Volksmusik verwurzelt, sondern auch mit allen Wassern gewaschene Jazzer. Immer wieder

schieben sie abgedrehte Improvisationen ein und bedienen sich aller erdenklicher Kniffe, die einen fetzigen Bläasersatz im Rock-Jazz oder Funk ausmachen. Sie ziehen und biegen die Noten, wie wenn sie Kaugummi wären. Alle beteiligten Musiker haben nationale Jazzwettbewerbe gewonnen und spielten zusammen mit Jazzgrößen wie Al Foster, Steve Gadd, John Patitucci, Randy Brecker, Reggie Workman, Miroslav Vitous, Paul Jackson and Mike Clark.



Da alle Musiker aus unterschiedlichen Regionen des Balkans kommen, finden sich mannigfaltige Einflüsse in Čarlamas Sound. Aber auch ein paar Pop und Rockhits werden nach der „Čarlama-Methode“ verbalkanisiert. So wird für Balkan als auch Jazz-Neulinge das Konzert besser durchhörbar. Der wilde Partyfunke springt einfach über und zaubert den Zuhörern ein breites Grinsen ins Gesicht. Kein Wunder, hört das Ensemble doch auf den witzigen Spitznamen „the Balkan funkateers“.

Die große holländische Tageszeitung Volkskrant schreibt: *“The attire of the six musicians of the Čarlama Orkestar – ‘wrong’ costumes, sunglasses and funny hats – gives one the impression that they approach the brass band tradition of the Balkan with a dose of irony. This is however definitely not the case. ... Čarlama Orkestar..., is in fact one of the innovators in this genre.”*

### Agentur für D, CH + Lux:

Magnetic Music GmbH · Burkhardt + Weber-Str. 69/1, D-72760 Reutlingen, Germany

Tel. +49 (0) 71 21 / 47 86 05 · Fax +49 (0) 71 21 / 47 86 06

[info@magnetic-music.com](mailto:info@magnetic-music.com) · [www.magnetic-music.com](http://www.magnetic-music.com) · [www.carlama.com](http://www.carlama.com)

**Aktuelles Album: “Mecka Bela – White Gypsy Mercedes”**

